

Einleitende Empfehlungen

Achtung!

Es ist wichtig, daß dieses Handbuch aufbewahrt wird, um es jederzeit nachlesen zu können.

Bei Verkauf **oder** Umzug ist darauf zu achten, daß das Handbuch die Waschmaschine immer begleitet, um immer eine Betriebsbeschreibung zur Hand zu haben.

Diese Empfehlungen werden aus Sicherheitsgründen gegeben und müssen sorgfältig vor dem Aufstellen und dem Gebrauch gelesen werden.

Beim Wegwerfen einer alten Waschmaschine ist immer darauf zu achten, daß der alte Trommelverschluss unbrauchbar gemacht wird.

Auf diese Weise wird verhindert, daß spielende Kinder sich in der Waschmaschine einschließen und in Lebensgefahr geraten.

Junge Tiere und Kleinkinder konnten in die Waschtrommel klettern. Daher sollte vor dem Einschalten der Waschmaschine immer die Trommel kontrolliert werden; es ist zu vermeiden, daß Kinder mit dem Gerät spielen.

Dieses Gerät darf nur von Erwachsenen in Betrieb gesetzt werden.

Erlauben Sie Ihren Kindern nicht, mit den Schaltern oder mit der Waschmaschine zu spielen.

Die für die Installation der Maschine erforderlichen elektrischen und hydraulischen Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Vor dem Gebrauch **kontrollieren, daß die Transportsicherung entfernt wurde (siehe Anleitungen).**

Wenn die Transportsicherung nicht entfernt wird, können während des Schließens Schäden an der Waschmaschine selbst, an Möbeln oder an in der Nähe stehenden Geräten entstehen.

Die Waschmaschine darf auf keinen Fall auf Fahrzeugen, Schiffen oder in Flugzeugen sowie in Räumen, in denen Explosionsgefahr oder Verätzungsgefahr (Pulver, Dämpfe, Gas) besteht, verwendet werden.

Die Waschmaschine sollte nicht in frostgefährdeten Räumen aufgestellt werden. Vereiste Rohrleitungen können zu Rohrbrüchen führen.

Es ist zu beachten, daß die Maschine nicht auf dem Stromversorgungskabel aufliegt.

Die Waschmaschine darf nur dann ohne Beaufsichtigung eingeschaltet werden, **wenn ein Wasserablauf im Fußboden in Maschinennähe vorhanden ist.**

Kontrollieren, daß der an ein Waschbecken gehangte Ablaufschlauch **gut befestigt ist und sich nicht bewegen kann.**

Wenn der Schlauch nicht korrekt befestigt ist, könnte der Wasserdruck ihn verschieben, was zu Überschwemmungen führen kann.

Beim Befestigen des Schlauches an einem Waschbecken **ist auch zu überprüfen, daß das Abwasser schnell aus dem Waschbecken abfließt, da es sonst überlaufen könnte.**

Die Maschine **darf** nicht übermäßig gefüllt werden.

Diesbezüglich sind die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen zu befolgen.

In dieser Waschmaschine dürfen nur diejenigen Gewebe und Wascheile gewaschen werden, die vom Hersteller mit Pflegeanweisungen versehen sind, aus denen hervorgeht, daß die Wasche waschmaschineneignet ist.

Andere Teile dürfen nicht in der Waschmaschine gewaschen werden, da es gefährlich sein könnte.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße Anwendung der Waschmaschine entstehen können.

Auf keinen Fall dürfen lösemittelhaltige Reinigungsmittel in die Waschmaschine gefüllt werden, denn diese könnten die Maschine beschädigen und giftige Dämpfe bilden. Die Dämpfe könnten außerdem explodieren.

Mit Erdölprodukten verschmutzte Kleidungsstücke dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden.

Wenn flüchtige Flüssigkeiten zum Reinigen verwendet werden, ist zu kontrollieren, daß diese Stoffe entfernt wurden, bevor das Kleidungsstück in die Waschmaschine gegeben wird.

Vor dem Einfüllen der Wasche in die Waschmaschine ist zu kontrollieren, daß die Taschen leer, die Knöpfe fest und die Reißverschlüsse geschlossen sind. Zerrissene oder zerfaserte Kleidungsstücke sollten nicht in der Waschmaschine gewaschen werden.

Bei hohen Waschttemperaturen wird das Türglas, stark erhitzt.

Daher sollten Kinder sich während des Ablaufs dieses Waschprogramms nicht in der Nähe der Waschmaschine aufhalten.

Vor dem Öffnen der Tür ist zu kontrollieren, daß das Wasser vollständig abgelassen ist.

Wenn noch Wasser in der Trommel vorhanden sein sollte, muß dieses vor dem Öffnen der Tür abgepumpt werden. Im Zweifelsfall das Handbuch lesen.

Einleitende Empfehlungen

Achtung!

Es ist wichtig, daß dieses Handbuch aufbewahrt wird, um es jederzeit nachlesen zu können.

Bei Verkauf oder Umzug ist darauf zu achten, daß das Handbuch die Waschmaschine immer begleitet, um immer eine Betriebsbeschreibung zur Hand zu haben.

Diese Empfehlungen werden aus Sicherheitsgründen gegeben und müssen sorgfältig vor dem Aufstellen und dem Gebrauch gelesen werden.

Beim Wegwerfen einer alten Waschmaschine ist immer darauf zu achten, daß der alte Trommeltürverschluss unbrauchbar gemacht wird.

Auf diese Weise wird verhindert, daß spielende Kinder sich in der Waschmaschine einschliessen und in Lebensgefahr geraten.

Junge Tiere und Kleinkinder könnten in die Waschtrommel klettern.

Daher sollte vor dem Einschalten der Waschmaschine immer die Trommel kontrolliert werden; **es ist zu vermeiden, daß Kinder mit dem Gerät spielen.**

Dieses Gerät darf nur von Erwachsenen in Betrieb gesetzt werden.

Erlauben Sie Ihren Kindern nicht, mit den Schaltern oder mit der Waschmaschine zu spielen.

Die für die Installation der Maschine erforderlichen elektrischen und hydraulischen Arbeiten **dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.**

Vor dem Gebrauch **kontrollieren, daß die Transportsicherung entfernt wurde (siehe Anleitungen).**

Wenn die Transportsicherung nicht entfernt wird, können während des Schleuderns Schäden an der Waschmaschine selbst, an Möbeln oder an in der Nähe stehenden Geräten entstehen.

Die Waschmaschine darf auf keinen Fall auf Fahrzeugen, Schiffen oder in Flugzeugen sowie in Räumen, in denen Explosionsgefahr oder Verätzungsgefahr (Pulver, Dämpfe, Gas) besteht, verwendet werden.

Die Waschmaschine sollte nicht in frostgefährdeten Räumen aufgestellt werden. Vereiste Rohrleitungen können zu Rohrbrüchen führen.

Es ist zu beachten, daß die Maschine nicht auf dem Stromversorgungskabel aufliegt.

Die Waschmaschine darf nur dann ohne Beaufsichtigung eingeschaltet werden, **wenn ein Wasserablauf im Fussboden in Maschinennähe vorhanden ist.**

Kontrollieren, daß der an ein Waschbecken gehängte Ablaufschlauch **gut befestigt ist und sich nicht bewegen kann.**

Wenn der Schlauch nicht korrekt befestigt ist, könnte der Wasserdruck ihn verschieben, was zu Überschwemmungen führen kann.

Beim Befestigen des Schlauches an einem Waschbecken **ist auch zu überprüfen, daß das Abwasser schnell aus dem Waschbecken abfließt, da es sonst überlaufen könnte.**

Die Maschine darf nicht übermäßig gefüllt werden.

Diesbezüglich sind die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen zu befolgen.

In dieser Waschmaschine dürfen nur diejenigen Gewebe und Wäscheteile gewaschen werden, die vom Hersteller mit Pflegeanweisungen versehen sind, aus denen hervorgeht, daß die Wäsche waschmaschinengeeignet ist.

Andere Teile dürfen nicht in der Waschmaschine gewaschen werden, da es gefährlich sein könnte.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine unsachgemäße Anwendung der Waschmaschine entstehen können.

Auf keinen Fall dürfen lösemittelhaltige Reinigungsmittel in die Waschmaschine gefüllt werden, denn diese könnten die Maschine beschädigen und giftige Dämpfe bilden. Die Dämpfe könnten außerdem explodieren.

Mit Erdölprodukten verschmutzte Kleidungsstücke dürfen nicht in der Maschine gewaschen werden.

Wenn flüchtige Flüssigkeiten zum Reinigen verwendet werden, ist zu kontrollieren, daß diese Stoffe entfernt wurden, bevor das Kleidungsstück in die Waschmaschine gegeben wird.

Vor dem Einfüllen der Wäsche in die Waschmaschine ist zu kontrollieren, daß die Taschen leer, die Knöpfe fest und die Reissverschlüsse geschlossen sind.

Zerrissene oder zerfaserte Kleidungsstücke sollten nicht in der Waschmaschine gewaschen werden.

Bei hohen Waschttemperaturen wird das Türglas, stark erhitzt.

Daher sollten Kinder sich während des Ablaufs dieses Waschprogramms nicht in der Nähe der Waschmaschine aufhalten.

Vor dem Öffnen der Tür ist zu kontrollieren, daß das Wasser vollständig abgelaufen ist.

Wenn noch Wasser in der Trommel vorhanden sein sollte, muß dieses vor dem Öffnen der Tür abgepumpt werden. Im Zweifelsfall das Handbuch lesen.

Das in der Maschine enthaltene Wasser ist nicht trinkbar!

Die Einnahme von Waschmittel kann zu Verletzungen im Mund und im Rachen führen.

Daher sollten Kinder sich nicht in der Nähe der Waschmaschine aufhalten.

Bevor die Wäsche aus der Trommel entnommen wird ist zu kontrollieren, daß die **Trommel stillsteht.**

Die Tür zwischen den Wäschen nicht vollständig schliessen, um die Dichtung in gutem Zustand zu erhalten.

Längere Stillsetzung: Fall die Waschmaschine über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, ist es ratsam, den Stromstecker aus der Steckdose zu ziehen und den Wasseranschluss zu unterbrechen; die Tür sollte nur angelehnt werden, um zu vermeiden, daß sich unangenehme Gerüche bilden.

Die Maschine ist nur dann vom Stromnetz getrennt, wenn der Stecker aus der Steckdose gezogen wurde oder wenn der Hauptschalter der elektrischen Anlage ausgeschaltet wurde.

Versuchen Sie nie, die Maschine eigenhändig zu reparieren. Reparaturen dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden.

Falsch ausgeführte Reparaturen können eine Gefahr für den Anwender darstellen.

Wichtig!

Dieses Gerät ist bedienungsleicht, doch sollte das beiliegende Handbuch aufmerksam gelesen und die darin enthaltenen Anweisungen beachtet werden, um beste Waschergebnisse zu erzielen.

Das Handbuch liefert die Anleitungen für korrekte Installation, Anwendung und Wartung und gibt nützliche Ratschläge.

Installationsanweisungen

Wichtig: Das Gerät muß von einem Fachmann unter Beachtung der geltenden Vorschriften installiert werden.

Auspacken (Abb. 5)

Achtung:

Der Maschineninnenraum wird für den Transport auf der Waschmaschinenrückseite mit den Schrauben «A» blockiert.

Vor der Inbetriebnahme der Maschine muß die Transportsicherung entfernt werden, indem die o.g. Schrauben mit einem Schlüssel (13 mm) abgeschraubt werden. Die Schrauben «A» und die Kunststoff-Distanzstücke «B» von der Maschinerückseite abnehmen. Um das Eintreten von Wasserspritzern in den Maschineninnenraum und das Benühren von unter Strom stehenden Teilen zu verhindern, **müssen die 4 Schraubenlöcher mit den beiliegenden Kunststoffstöpseln «C» verschlossen werden.**

N.B. Die Maschine nicht auf den Kopf stellen und sie auch nicht auf die Seite legen.

Alle Transportverpackungen sollten aufbewahrt werden und bei einem eventuellen Transport der Maschine wiederverwendet werden.

Aufstellen und Nivellieren (Abb. 6)

Die mit der Maschine gelieferten 4 Stützfüße mit den Kontermuttern am Maschinenboden festschrauben und die Maschine am gewünschten Ort aufstellen.

Die Maschine sorgfältig in alle Richtungen mittels einer Wasserwaage ausnivellieren und falls erforderlich die Höhe der Stützfüße einstellen.

Nach erfolgter Einstellung die Stützfüße mit den speziellen Kontermutter blockieren. Achten Sie bitte darauf, daß das Gerät von unten ausreichend be- und entlüftet wird.

Die Schraubfüße **müssen** montiert werden.

Eine Aufstellung z.B. auf Teppichboden ist nicht ratsam.

Es wird geraten diesen Eingriff sorgfältig durchzuführen, um Vibrationen, Geräusche und Verschiebungen der Maschine während des Gebrauches zu vermeiden.

Die Wasseranschluss- und Wasserablassschläuche können nach rechts oder nach links ausgerichtet werden, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

Kontrollieren, daß die Waschmaschine während des Betriebs nicht an Wänden, Mauern, Möbeln, usw., anliegt.

Wasseranschluss
(Abb. 7)

Den Wasserzulaufschlauch an einen Kaltwasserhahn mit Gewinde 3/4 Zoll anschliessen vergewissern Sie sich, daß er gut festgeschraubt wird, um Leckagen zu vermeiden.

Wenn der Anschluss an neue oder über längere Zeit unbenutzte Wasserleitungen durchgeführt wird, muß eine größere Wassermenge ablaufen, bevor der Schlauch angeschlossen wird.

Auf diese Weise wird vermieden, daß eventuelle Sandablagerungen oder andere Fremdkörper die Schutzfilter der Wassereinlaufventile verstopfen.

Anschluss an den Wasserablauf
(Abb. 9-10)

Das Endstück des Ablaufschlauches kann in einen Ablauf mit einem Innendurchmesser von mindestens 4 cm in einer Höhe von 50 - 90 cm eingeführt werden; es kann auch (unter Anwendung der Plastikhalterung an der Schlauchkrümmung) an ein Waschbecken oder an eine Badewanne gehängt werden (Abb. 10).

Kontrollieren, daß der Ablaufschlauch gut befestigt ist, um zu vermeiden, daß der Wasserdruck den Schlauch verschiebt.

Um das Abfließen des Wassers zu erleichtern, sollte der Schlauch weder zu stark gebogen, noch gequetscht werden.

Eine eventuelle Verlängerung des Ablaufschlauches darf nicht länger als 1 Meter sein, muß den gleichen Innendurchmesser haben und darf keine Verengungen aufweisen.

Auf keinen Fall darf das Schlauchende unter Wasser liegen.

Stromversorgung

Vor dem Einführen des Steckers in die Steckdose ist zu kontrollieren, daß:

- 1) die Spannung des Stromnetzes mit den Werten übereinstimmt, die auf dem Typenschild an der Maschinenrückseite angegeben sind.
- 2) der Zähler, die Zuleitung und die Steckdose für die auf dem Maschinenschild angegebene Stromentnahme geeignet sind.

Desweiteren ist zu kontrollieren, daß die Steckdose und der Maschinenstecker kompatibel sind, denn es dürfen keine Adapter, Vielfachstecker, usw. verwendet werden, da diese sich aufheizen und brennen könnten.
Wenn die Steckdose nicht für den Maschinenstecker geeignet ist, so muß die Steckdose durch einen geeigneten Typ ersetzt werden.

Die Maschine muß unbedingt geerdet werden.

Der Stecker ist in eine geerdete Steckdose einzuführen.
Vor dem Einführen des Steckers in die Steckdose ist zu kontrollieren, daß die Erdung wirksam ist.

Unser Unternehmen haftet nicht für eventuelle Personen und Sachschäden, die durch eine fehlende oder falsche Erdung oder eine mangelhafte elektrische Anlage entstehen könnten. Ein korrekter elektrischer Anschluss gewährleistet die größte Sicherheit.

Diese Gerät entspricht den Vorschriften der EG-Verordnung 89/336 vom 3.5.89 (einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31 EG) bezüglich der Entstörung.

- Der Stecker muß nach der Installation zugänglich sein.
- Ein beschädigtes Anschlusskabel darf nur durch Original-Ersatzteile ersetzt werden, die unserem Kunden-Service erhältlich sind.

Steuerungen und Funktionen (Abb. 1)

Beschreibung der Bedienblende

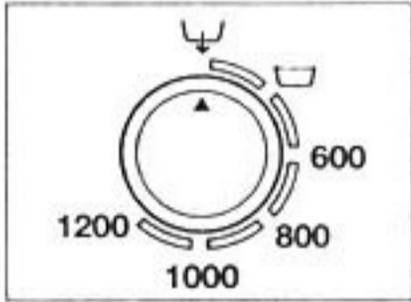
A – Programmwahldrehknopf	
B – Temperaturwähler	
C – Drehknopf für das Einstellen der Schleudergeschwindigkeit	
D – Sparprogrammtaste	
E – Taste für zusätzlichen Spülgang	
F – Start-Stop Taste	
G – Waschmittelschublade	
H – Programmanzeige	
I – Temperaturzeiger	
L – Betriebskontrolleuchte	

Die Drehknöpfe A - B - C sind "Push-Pull" Knöpfe, d.h. durch leichten Druck auf den jeweiligen Drehknopf springt dieser heraus - jetzt können Sie die gewählte Position einstellen und anschließend den Knopf wieder eindrücken. So haben Sie die Gewähr, daß während des Waschvorganges irrtümliches, nachträgliches Verstellen der Knöpfe verhindert wird.

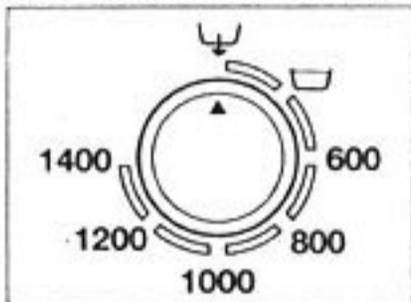
Programmwahldrehknopf (A) Durch das Drehen dieses Knopfes im **Uhrzeigersinn** wird das gewünschte Programm eingestellt; der Zeiger muß genau auf dem gewünschten Programm stehen.

Temperaturwähler (B) Dient zur Einstellung der Waschtemperatur von 30° bis 95°C. Wenn das Symbol 0° genau mit dem Zeiger übereinstimmt führt die Maschine den Waschgang ohne Aufheizung mit der Temperatur des einlaufenden Wassers aus (bei allen Programmen möglich).

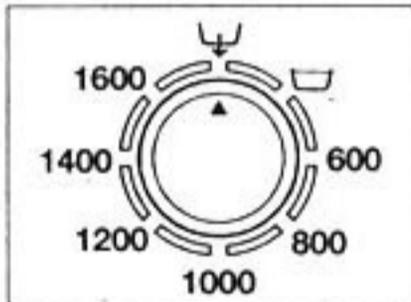
Drehknopf für das Einstellen der Schleudergeschwindigkeit (C)



Modelle mit Schleudergeschwindigkeit 1200 Drehungen.



Modelle mit Schleudergeschwindigkeit 1400 Drehungen.



Modelle mit Schleudergeschwindigkeit 1600 Drehungen.

Durch das Drehen dieses Drehknopfes im **Uhrzeigersinn** kann die Geschwindigkeit des Endschleuderns sowie Spül-Stop oder Schleuder-Stop eingestellt werden. Um die Waschprogramme automatisch mit Schleudern ablaufen zu lassen, ist der Drehschalter auf die gewünschte Geschwindigkeit zu stellen.

Achtung! Die Schleudergeschwindigkeiten mit über 600 Drehungen sind nur für Koch- und Buntwäsche-Programme und für das Wollwaschprogramm möglich. Wenn bei den Schonprogrammen eine höhere Geschwindigkeit eingestellt wird, führt die Maschine den Schleudergang mit 600 Drehungen aus.

Für Knitterschutz bei empfindlichen Geweben ist der Drehknopf auf das Symbol  zu stellen.

Die Wäsche bleibt dann im letzten Spülwasser liegen. Zur Beendigung des Programms den Drehknopf auf das Symbol  stellen, wenn nur das Wasser abgepumpt werden soll. Falls geschleudert werden soll, max. 600 U/min einstellen.

Falls die Wäsche tropfnass (bügelfreie Gewebe) gewünscht wird, so ist der Drehknopf auf das Symbol  zu stellen; das Wasser wird bei allen Programmen automatisch abgelassen, doch wird die Wäsche nicht geschleudert.

Sparprogrammtaste (D) Durch Betätigen dieser Drucktaste in Verbindung mit den Programmen 1, 2 und 3 führt der Waschautomat einen verlängerten Waschgang mit max. 60°C aus, auch wenn eine höhere Temperatur eingestellt wurde. Das spart Energie (Strom) und bringt gleichzeitig gute Waschergebnisse.

-
- Taste für zusätzlichen Spülgang (E)** Diese Waschmaschine wurde für Wasser - und Energieeinsparung entwickelt. In Gebieten mit weichem Wasser oder für ein besseres Spülergebnis ist die Taste «E» für einen zusätzlichen Spülgang (ca. 20% mehr Wasser) zu betätigen (wahlweise bei den Koch - und Buntwäsche-Programmen).
- Start-Stop Taste (F)** Durch Druck auf diese Taste wird die Maschine ein-und ausgeschaltet.
- Waschmittelschublade (G)** Die Schublade ist in drei Fächer unterteilt. Die Fächer mit den Nummern «1» und «2» sind jeweils für das Vorwäsche- und das Hauptwäsche-Waschpulver gedacht und das mit dem Symbol  («3») versehene Fach ist für den Weichspüler.
- Zur Maschinenausstattung gehört auch der rote Einsatz «A» (Abb. 3), der in das Fach «2» eingesetzt wird und so das Einfüllen von Flüssig-Waschmittel ermöglicht.
- Betriebskontrollleuchte (L)** Leuchtet auf, wenn die Maschine durch Druck auf die Taste «F» eingeschaltet wird. Am Ende des Waschgangs bleibt die Lampe erleuchtet; zum Ausschalten die Ein/Aus- Taste drücken.

Gebrauch der Waschmaschine

Wäschevorbereitung

Die zu waschende Wäsche je nach Gewebe und Farbfestigkeit trennen. Weisse Wäsche und Buntwäsche getrennt waschen. Neue Buntwäsche sollte das erste Mal separat gewaschen werden. Das Waschen von ungesäumten Teilen sollte vermieden werden, da diese ausfransen könnten. Druckknöpfe und Reissverschlüsse schliessen, lockere Knöpfe festnähen, Taschen leeren und umdrehen. Sehr kleine Teile (Gürtel, Taschentücher, usw.) in einem weissen Stoffbeutel waschen. Die modernen Waschmittel und die korrekte Waschttemperatur reichen normalerweise aus, um Flecken zu entfernen. Einige schwer entfernbare Flecken, wie Gras-, Obst-, Eigelb-, Blut-, Rost- und Kugelschreiberflecken, usw., sollten vor dem Waschen vorbehandelt werden. **Je nach Gewebeart sind verschiedene Produkte für die Fleckenbehandlung im Handel. Auf jeden Fall ist es ratsam, die Flecken sofort zu entfernen oder vorzubehandeln, da alte Flecken schwer zu entfernen sind.** Normalerweise sind die Wäscheteile mit einem Etikett versehen, das nützliche Informationen für das Waschen des Stückes enthält.

Falls die Waschanweisungen nicht beachtet werden, kann die Wäsche Schaden nehmen.

Wolle - Nur mit dem Wollsiegel  versehene reine Schurwolle und mit dem Etikett «nicht einlaufende Wolle» "filzt nicht" oder "waschmaschinenfest" versehene Wolle kann mit dem speziellen Wollwaschprogramm in der Maschine gewaschen werden. Andere Wolle sollte per Hand gewaschen werden.

Öffnen der Einfülltür

Die Maschine ist mit einer Sicherheitsvorrichtung versehen, die ein Öffnen der Einfülltür während des laufenden Waschprogramms verhindert.

Nach beendetem Waschprogramm hält die Maschine automatisch an und der Programmwähler stellt sich auf «I».

Vor dem Öffnen der Tür die EIN-AUS-Taste ausschalten und bis 2 Minuten warten, bevor die Sicherheitsvorrichtung entriegelt werden kann.

Kontrollieren, daß sich kein Wasser mehr in der Trommel befindet und daß diese stillsteht. Die Trommeltür öffnen, indem der Druckknopf gedrückt und die Tür aufgezogen wird (Abb. 4).

N.B. Falls das Waschprogramm unterbrochen wird, muß je nach erreichter Washtemperatur 3-4 Minuten gewartet werden, bevor die Trommeltür geöffnet werden kann.

Achtung!

Vor dem Öffnen der Trommeltür ist zu kontrollieren, daß das Wasser vollkommen aus der Trommel abgepumpt wurde. Das Wasser kann noch sehr heiß sein, wenn ein Waschprogramm mit hoher Temperatur gewählt wurde.

Befindet sich noch Wasser in der Trommel die Tür nicht öffnen, sondern die Maschine mit der Ein/Aus- Taste ausschalten.

Um das Wasser aus der Trommel abzupumpen Maschine ausschalten, den Drehknopf «A» des Programmwählers auf «7» oder «S» stellen; dann den Zeiger des Drehknopfes «C» (Schleudergeschwindigkeit) auf das Symbol  stellen.

Maschine mit der Taste «F» wiedereinschalten.

Auf diese Weise wird nur das Wasser aus der Trommel abgepumpt.

Wenn das Wasser nicht korrekt aus der Maschine abläuft, ist die Ablaufpumpe gemäß den auf Seite 23 enthaltenen Anweisungen zu kontrollieren.

Wenn die genannte Pumpe korrekt funktioniert, so liegt eine Maschinenstörung vor und es ist der Kundendienst zu rufen.

N.B. Den Drehknopf des Programmwählers nur bei ausgeschalteter Maschine drehen (wenn die Taste «F» ausgeschaltet ist).

**Beladen der
Waschmaschine**

Zwecks Energieeinsparung ist es ratsam, die Trommel - wenn möglich- voll zu beladen

Die Wäsche locker einladen, dabei kleine und große Teile abwechseln.

Am Anfang sollte die Wäsche gewogen werden, später reicht die gewonnene Erfahrung aus.

Einfüllen der Wäsche

Die Einfülltür durch Drücken des speziellen Druckknopfes (Abb. 4) öffnen.

Die Wäsche einfüllen und gleichmäßig locker verteilen.

Große und kleine Teile sollten gemischt werden.

Zwecks Energieersparnis sollte die Trommel jeweils voll beladen werden.

Dabei ist die Programmwanleitung auf Seite 20 und 21 zu beachten.

**Automatisches
Einstellen der
Wassermenge**

Bei kleinen Wäschemengen wird diese Waschmaschine wirtschaftlich betrieben.

Je nach Gewebeat und Wäschemenge reduziert eine Wassereinstellvorrichtung automatisch die Wassermenge.

Das Waschmittel kann daher der Wäschemenge entsprechend geringer dosiert werden.

Obwohl die Maschine auch bei geringen Wäschemengen wirtschaftlich ist, sollte sie jedoch möglichst voll beladen eingeschaltet werden.

Schliessen der Einfülltür

Tür schließen und gegen den Rahmen drücken, bis der Verschluss hörbar einschnappt.
Keine Wäschestücke zwischen Tür und Gummidichtung einklemmen.

Achtung!

Bei nicht richtig verschlossener Tür verhindert ein Sicherheitsschalter die Inbetriebnahme des Gerätes.

Waschmittelzugabe und Zusätze (Abb. 3)

Unter Beachtung der in der «Programmanleitung» dieses Handbuches enthaltenen Anweisung sind vor dem Programmstart das Waschmittel und die eventuellen Zusätze in die speziellen Fächer zu füllen.

In das Fach «1» wird das Waschpulver für die Vorwäsche gegeben.

Das Waschpulver für die Hauptwäsche wird in das Fach «2» gefüllt.

In das durch das Symbol  gekennzeichnete Fach «3» werden flüssigen Zusätze, wie Weichspüler, Wäschesteife, Formsteife, usw. gegeben. Deckel «T», gekennzeichnet mit , kann zur Reinigung des Fachs angehoben und herausgenommen werden.

Der Flüssigkeitsstand darf die Markierung «max.» nicht überschreiten, andernfalls wird das Fach zu früh entleert.
Vor dem Einfüllen der dickflüssigen Zusätze in das Fach sind diese mit etwas Wasser zu verdünnen, damit der Überlauf nicht verstopft.

Die Zusätze werden beim letzten Spülgang automatisch eingespült.

Es dürfen nur waschmaschinengeeignete Waschmittel mit geringer Schaumbildung verwendet werden.

Die Waschmittelmenge richtet sich nach dem Wasserhärtebereich, der Wäschemenge und nach dem Verschmutzungsgrad.

Auf diese Weise wird ein gutes Waschergebnis und ein wirtschaftlicher Waschmittelverbrauch erhalten.

Empfehlungen zur Dosierung stehen auf jeder Verpackung und sollten genau beachtet werden.

Normalerweise wird die Dosierung für 4

Wasserhärtestufen und für eine normal verschmutzte Wäschemenge von 4-5 kg angegeben.

Den Härtegrad des Wassers Ihres Gebietes können sie bei Ihrem Wasserwerk erfahren.

Wasserhärte

Härtestufe	französische Grad fH	deutsche Grad dH
Weich	bis 15°	bis 8°
Mittelweich	15° - 25°	8° - 14°
Hart	25° - 40°	14° - 22°
Sehr hart	über 40°	über 22°

Dosierung pulverförmiger Waschmittel

Für normal verschmutzte Wäsche ist ein Waschprogramm ohne Vorwäsche zu wählen.

Die auf der Verpackung angegebene Waschmittelmenge in das Fach «2» der Waschmittelschublade füllen (Abb. 3).

Für stark verschmutzte Wäsche ist ein Waschprogramm mit Vorwäsche zu wählen.

1/4 des Waschmittels in Fach «1» und 3/4 in das Fach «2» der Waschmittelschublade geben.

Falls die Dosierungsanweisungen für pflegeleichte Wäsche aus synthetischem Gewebe fehlen sollten, so ist 1/2 bis 2/3 der für das Waschen von farbfester Baumwoll-Buntwäsche empfohlenen Dosierung zu verwenden.

Für das Wollwaschprogramm sollten nur spezielle Wollwaschmittel verwendet werden.

Die auf der Verpackung angegebene Dosierung beachten.

Dosierung flüssiger Waschmittel

Flüssigwaschmittel können nach Angabe der Hersteller bei allen Programmen ohne Vorwäsche verwendet werden.

Hierzu gießen Sie die empfohlen Waschmittelmenge in die Dosierkappe des Waschmittelbehälters und schütten Sie sie diese direkt in die Trommel.

Sie können auch den roten Einsatz «A» (Abb. 3) in das Fach «2» der Waschmittelschublade einsetzen und das flüssige Waschmittel einfüllen.

Die Skala auf dem roten Einsatz erleichtert die Dosierung des Flüssigwaschmittels.

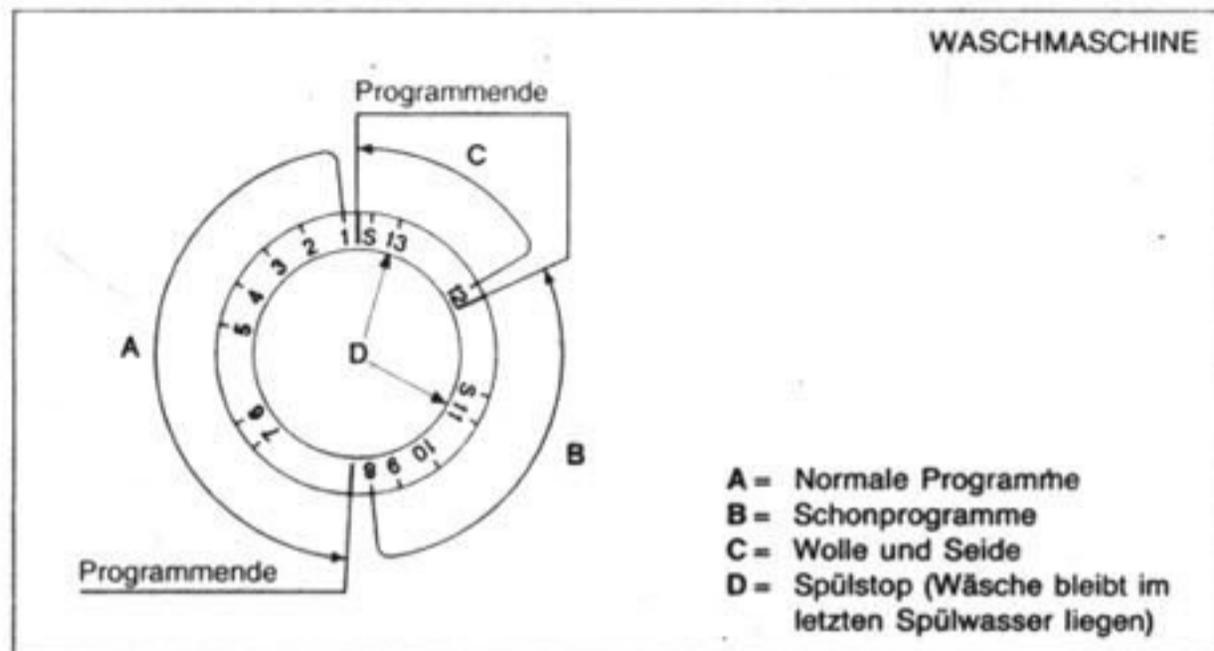
Wenn das Fach «2» für pulverförmiges Waschmittel verwendet wird, ist der rote Einsatz «A» unbedingt herauszunehmen.

Entkalker

Entkalker können gemäß den Angaben der Hersteller in die Fächer «1» und «2» gefüllt werden. Es ist zuerst das Waschmittel und dann der Entkalker in die Fächer zu füllen.

Programmablauf

Für die Programmwahl ist der Programmwählführer auf Seite 20 und 21 zu beachten.



Programmwahl

Die Waschmaschine verfügt über folgende **Grundprogramme**, die mittels der individuellen Temperatureinstellung und der verschiedenen Tastenfunktionen an alle Anforderungen angepasst werden können.

- **Programme für Koch- und Buntwäsche** aus Baumwolle, Leinen oder Hanf
- **Schonprogramme** mit Knitterschutz für alle pflegeleichten synthetischen oder gemischten Gewebe. Es wird die Bildung von schwer entfernbaren Falten vermieden.
- **Wollprogramm** für mit dem Wollsiegel versehene Teile aus reiner Schurwolle oder Wollteile, die mit dem Zusatz «“maschinenwaschbar”, nicht filzend» versehen sind. Andere Wollteile sollten per Hand gewaschen werden.

Mit dem **Programmwähler** wird das gewünschte Programm gewählt. Der Drehknopf des Wählers darf nur bei **ausgeschalteter Maschine** **und nur im Uhrzeigersinn** gedreht werden.

Mit dem **Programmwähler** können auch die folgenden Teilprogramme eingestellt werden:

- Spülen mit Zusätzen
- Abpumpen und Schleudern
- Nur abpumpen

Wichtig! Die Tatsen D - E (falls erforderlich oder gewünscht) **immer vor dem Einschalten der Maschine** betätigen (s. hinweis «Steuerungen und Funktionen»).

Mit dem **Temperaturwähler** kann die Temperatur je nach Gewebeat von kalt bis auf 95°C eingestellt werden.

Die Pflegekennzeichen der Wäscheteile geben an, welche Temperatur eingestellt werden muß.

Falls Teile mit unterschiedlich empfohlener Waschttemperatur gewaschen werden sollen, so ist die niedrigste empfohlene Temperatur einzustellen.

Energiesparprogramme

Leichtverschmutzte Wäsche, die nicht gebleicht werden muß und keine hohe Waschttemperatur benötigt, **kann bei einer niedrigeren Temperatur gewaschen werden, um Energie zu sparen.**

Trotz der niedrigen Temperatur und des geringeren Energieverbrauchs bleibt die Dauer des Hauptwaschgangs dank einer automatischen Zeitkontrolle bezüglich des Waschprogramms mit höherer Temperatur unverändert. **Daher kann auch normal verschmutzte Wäsche bei einer unter der auf dem Pflegekennzeichen angegebenen Temperatur liegenden Temperatur gewaschen werden.** Unter Beachtung der «Programmwahlanweisung» **für normal verschmutzte Wäsche** ist ein Waschprogramm ohne Vorwäsche zu wählen.

Für besonders schmutzige Wäsche wählen Sie dagegen ein Programm mit Vorwäsche.

Das Wollwaschprogramm kann nicht mit einer Vorwäsche kombiniert werden.

Einschalten der Waschmaschine

Vor der Inbetriebnahme der Maschine ist der korrekte Strom und Wasseranschluss zu kontrollieren. Die Einfülltür gut schliessen und den Wasserhahn aufdrehen. Das Waschmittel und die Zusätze einfüllen. Das gewünschte Programm einstellen. Nun den Drehschalter «B» drehen, bis die Waschttemperatur mit dem Zeiger übereinstimmt. Ein/Aus- Taste drücken. Die Betriebsanzeigelampe «L» leuchtet auf. Nach 10 Sekunden setzt sich die Maschine automatisch in Betrieb und führt das eingestellte Waschprogramm aus. Während des Betriebs bleibt die Lampe «L» erhellt.

<p>Achtung: Falls der Maschinenbetrieb unterbrochen werden soll, muß wie auf Seite 19 im Kapitel «Programmänderung oder -unterbrechung» beschrieben vorgegangen werden.</p>
--

Programmende

Die Waschprogramme werden automatisch, sofern dies gewünscht wird, durch Schleudern zu der eingestellten Geschwindigkeit beendet (wie auf Seite 9 unter Paragraph «Drehknopf für das Einstellen der Schleudergeschwindigkeit» beschrieben). Hält die Waschmaschine am Ende des Programms automatisch an, wobei die Waschtrommel voller Wasser ist, (vor dem Abfließen des Wassers und dem Schleudern), den Schalter «C» für die Wahl der Schleuderdrehzahl auf das Symbol  stellen, um lediglich das Wasser abzulassen (ohne Schleudern). Falls dagegen auch geschleudert werden soll, ist der Schleuderdrehknopf «C» auf die gewünschte Schleudergeschwindigkeit zu stellen. Wenn der Drehknopf bei Programmbeginn auf das Symbol  gestellt wurde, wird das Wasser bei allen Programmen automatisch abgepumpt und die Schleuder setzt sich nicht in Betrieb.

Nach dem Waschen

— Bei Programmende stoppt die Maschine automatisch ab und das Symbol «I» des Programmwählers «A» stellt sich auf den Zeiger im Fenster.

-
- Ein/Aus- Taste ausschalten, um die Maschine abzustellen (Betriebs-Anzeigelampe «L» erlischt) und netzstecker ziehen.
 - Vor dem Öffnen der Trommeltür 1 oder 2 Minuten abwarten, bis sich die Sicherheitsvorrichtung ausgeschaltet hat.
 - Die Wäsche aus der Trommel nehmen.
 - Die Trommeltür leicht geöffnet lassen.
 - **Den Wasserhahn schliessen.**

Programmänderung oder -unterbrechung Das Waschprogramm kann jederzeit unterbrochen werden.

Hierzu die Maschine ausschalten. Zur Neueinstellung eines anderen Programms mit dem Drehschalter «A» das gewünschte Programm wählen und die Maschine wieder einschalten.

Hinweis! Zur erneuten Einstellung der Waschprogramme (nach der Unterbrechung eines jeden zuvor eingestellten Programms) ist die Waschmaschine auszuschalten. Danach Drehknopf «A» des Programmwählers auf «7» oder «S» stellen und den Zeiger des Drehknopfes «C» (Schleuderwähler) auf das Symbol  stellen. Maschine wieder einschalten. Nach dem Abpumpen des Wassers das gewünschte Programm einstellen.

Anleitung Wahl der Waschprogramme

Gewebeart der Waschprogramme Immer die Waschanleitungen der Gewebehersteller beachten		Programme Drehknopf «A»	Temperaturen Drehknopf «B»	Empfohlene Höchstbelastung in Kg	Waschpulver		
					Waschpulver Vorwäsche	Waschpulver Hauptwäsche	Additive (fakultativ)
Normale Waschprogramme für Gewebe aus Baumwolle, Leinen oder Hanf	Besonders verschmutzte Kochwäsche	1	95°	4	1	2	☼
	Sehr verschmutzte farbfeste Buntwäsche	1	60°	4	1	2	☼
	Sehr verschmutzte Wäsche	1	60°	5	1	2	☼
	Normal verschmutzte Kochwäsche	2	95°	5	—	2	☼
	Normal verschmutzte farbfeste Buntwäsche	3	60°	5	—	2	☼
	Normal verschmutzte pflegeleichte Buntwäsche	4	40°	5	—	2	☼
	Wenig verschmutzte pflegeleichte Buntwäsche	4	30°	4	—	2	☼
	Spülen	5	■	5	—	—	—
	Spülen mit Weichspüler	5	■	5	—	—	☼
	Weichspüler	6	■	5	—	—	☼
	Abpumpen und Schleuder	7	■	5	—	—	—
Schonprogramme für synthetische oder gemischte Gewebe	Besonders verschmutzte synthetische Gewebe, (Nylon, Perlan, Terital-Baumwolle, Polyester-Baumwolle, usw.)	8	60°	2,5	1	2	☼
	Sehr verschmutzte pflegeleichte synthetische Gewebe, (Terital, usw.)	8	40°	2,5	1	2	☼
	Normal verschmutzte synthetische Gewebe, (Nylon, Perlan, Terital-Baumwolle, Polyester-Baumwolle, usw.)	9	60°	2,5	—	2	☼
	Normal verschmutzte pflegeleichte synthetische Gewebe, (Terital, usw.)	9	40°	2,5	—	2	☼
	Aufzufrischende Oberbekleidung	9	30°	2,5	—	2	☼
	Gardinen	9	30° 40°	*	—	2	☼
	Sanftes Spülen	10	■	3	—	—	☼
	Weichspüler	11	■	3	—	—	☼
	Abpumpen und kurzes Schleudern	S	■	—	—	—	—
Wolle und Seide	Wolle und Seide	12	30°	1	—	2	☼
	Weichspüler	13	■	1	—	—	☼
	Abpumpen und kurzes Schleudern	S	■	—	—	—	—

ANMERKUNGEN: ○ = der Druckknopf kann gedrückt werden

● = der Druckknopf muß gedrückt werden

Tasten		Waschzyklusbeschreibung
Zusätzlicher Spülgang	Energiesparprogramm	
<input type="radio"/>	—	Vorwäsche bei 35°C, Hauptwäsche bei 95°C, Spülen und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
<input type="radio"/>	—	Vorwäsche bei 35°C, Hauptwäsche bei 60°C, Spülen und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
<input type="radio"/>	●	Vorwäsche bei 35°C, Spar-Hauptwäsche bei 60°C, Spülen und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
<input type="radio"/>	—	Hauptwäsche bei 95°C, Spülen und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
<input type="radio"/>	●	Sparprogramm bei 60°C, Spülen und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
<input type="radio"/>	●	Sparprogramm bei 40°C, Spülen und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
<input type="radio"/>	—	Hauptwäsche bei 30°C, Spülen und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
<input type="radio"/>	—	3 oder 4 Spülgänge (wenn der Druckknopf für einen zusätzlichen Spülgang betätigt wurde) und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
<input type="radio"/>	—	3 oder 4 Spülgänge (wenn der Druckknopf für einen zusätzlichen Spülgang betätigt wurde) mit Weichspüler und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
<input type="radio"/>	—	1 Spülgang oder Weichspüler und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
<input type="radio"/>	—	Nur Abpumpen oder Abpumpen und einstellbares Schleudern bei der gewünschten Geschwindigkeit
—	—	Vorwäsche bei 35°C, Hauptwäsche bei 60°C, Spülen, Spülstop (die Wasche befindet sich im letzten Spülwasser) oder nur Abpumpen oder Abpumpen und Schleudern bei 500 oder 900 Drehungen
—	—	Vorwäsche bei 35°C, Hauptwäsche bei 40°C, Spülen, Spülstop (die Wasche befindet sich im letzten Spülwasser) oder nur Abpumpen oder Abpumpen und Schleudern bei 500 oder 900 Drehungen
—	—	Hauptwäsche bei 60°C, Spülen, Spülstop (die Wasche befindet sich im letzten Spülwasser) oder nur Abpumpen oder Abpumpen und Schleudern bei 500 oder 900 Drehungen
—	—	Hauptwäsche bei 40°C, Spülen, Spülstop (die Wasche befindet sich im letzten Spülwasser) oder nur Abpumpen oder Abpumpen und Schleudern bei 500 oder 900 Drehungen
—	—	Hauptwäsche bei 30°C, Spülen, Spülstop (die Wasche befindet sich im letzten Spülwasser) oder nur Abpumpen oder Abpumpen und Schleudern bei 500 oder 900 Drehungen
—	—	Hauptwäsche bei 30°C oder 40°C, Spülen, Spülstop (die Wasche befindet sich im letzten Spülwasser) oder nur Abpumpen oder Abpumpen und Schleudern bei 500 oder 900 Drehungen
—	—	3 Spülgänge mit Weichspüler, Spülstop (die Wasche befindet sich im letzten Spülwasser) oder nur Abpumpen oder Abpumpen und Schleudern bei 500 oder 900 Drehungen
—	—	1 Spülgang mit Weichspüler, Spülstop (die Wasche befindet sich im letzten Spülwasser) oder nur Abpumpen oder Abpumpen und Schleudern bei 500 oder 900 Drehungen
—	—	Abpumpen und Schleudern bei 500 oder 900 Drehungen
—	—	Hauptwäsche bei 30°C, Spülstop (die Wasche befindet sich im letzten Spülwasser) oder nur Abpumpen oder Abpumpen und einstellbares Schleudern bei 500 bis 1000 Drehungen
—	—	1 Spülgang mit Weichspüler, Spülstop (die Wasche befindet sich im letzten Spülwasser) oder nur Abpumpen oder Abpumpen und einstellbares Schleudern bei 500 bis 1000 Drehungen
—	—	nur Abpumpen oder Abpumpen und einstellbares Schleudern bei 500 bis 1000 Drehungen

* = Die Trommel ohne zu drücken nur zu 1/3 beladen

Pflege und Wartung

Wichtig - Bei allen Pflege- und Wartungsarbeiten Netzstecker herausziehen.

Aussenreinigung:

Ein regelmäßiges Reinigen wird empfohlen.

Das Gehäuse wird mit Seifenwasser gereinigt und mit einem weichen Lappen getrocknet.

Die Kunststoffteile werden nur mit einem feuchten Lappen gereinigt.

Nicht mit scharfen Gegenständen kratzen oder schaben. Das Reinigen mit Lösemitteln oder mit Scheuerpulver ist zu vermeiden, da die Oberfläche des Gerätes beschädigt werden könnte.

Aus Sicherheitsgründen das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl abspritzen.

Reinigung der Trommel

Die Waschtrommel besteht aus Inox-Stahl. Keine Metallteile in der Trommel oder im Falz der Gummimanschette liegen lassen.

Gefahr von Rostflecken. Evtl. entstandene Rostflecke mit einem nicht chlorhaltigen Putzmittel beseitigen.

Niemals Stahlwolle benutzen!

Zum Entkalken der Waschmaschine ausschließlich Markenentkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden. Dosierung nach Herstellerangaben.

Nach dem Entkalken und dem Rostentfernen einige Spülgänge ablaufen lassen, um eventuelle Säurereste zu entfernen, die das Gerät beschädigen könnten.

Auf keinen Fall lösemittelhaltige Reinigungsmittel verwenden, da deren Dämpfe sich entzünden und explodieren könnten.

**Reinigung der
Laugenpumpe
(Abb. 11-12-13)**

Das Reinigen der Laugenpumpe ist nur dann erforderlich, wenn die Pumpe durch Klammern, Knöpfe oder ähnliche Gegenstände blockiert ist und das Wasser nicht abgepumpt wird. In diesem Fall ist folgendermaßen vorzugehen:

1. **Netzstecker herausziehen**
2. Je nach Modell wie folgt vorgehen:
MODELL A - Mit einer Münze die Plastikknöpfe nach links drehen, mit denen die Sockelleiste auf der Vorderseite der Waschmaschine befestigt ist.
MODELL B - Einen kleinen Schraubendreher in die zwei Schlitzlöcher auf der Vorderseite der Sockelleiste einführen und dann mit dem Schraubendreher einen leichten Druck nach oben ausüben, um die Sockelleiste vom Gehäuse zu lösen.

Die Sockelleiste leicht nach vorne neigen und nach oben ziehen, um sie vollständig zu entfernen.

3. Entleerungsschlauch «A» herausziehen.
Achtung: Ein warmer Schlauch zeigt Heißwasser an.
Ein niedriges Gefäß auf den Boden stellen und den Stöpsel «B» ziehen, damit das Wasser ablaufen kann. Je nachdem wieviel Wasser in der Maschine ist, kann es erforderlich sein, das Gefäß mehrmals zu entleeren. Wenn kein Wasser mehr austritt, den Schlauch wieder fest mit dem Stöpsel «B» zustöpseln.
4. Den Pumpendeckel «D» abschrauben (linksherum drehen).
Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse entfernen. Das Gehäuse auch innen «E» sowie die Pumpenflügel säubern, denn es können sich Fremdkörper verklemmt haben.
5. Den Deckel der Pumpe wieder anschrauben. Den Klemmverschluß in seinen Sitz «C» einsetzen, um den Ablaufschlauch zu befestigen.
Die Sockelleiste je nach Modell wie folgt anbringen:
MODELL A - Zuerst die untere Seite der Sockelleiste einsetzen und dann durch eine Viertelumdrehung der Plastikknöpfe befestigen. Die Schlitzlöcher

der Knöpfe müssen horizontal angeordnet sein (siehe Abb. 10).

MODELL B - Zuerst die untere Seite der Sockelleiste einsetzen und dann die Sockelleiste gegen das Gehäuse drücken, bis sie eingerastet ist.

Reinigung der Waschmittelschublade (Abb. 3)

Die Schublade muß von Waschmittelresten gesäubert werden.

Dazu die Waschmittelschublade ganz aus dem Gerät ziehen (Schublade bis zum Anschlag herausziehen, anheben und ganz herausziehen, dabei die Sperre durch einen kurzen Ruck überwinden).

Die beiden Überläufe «B» abnehmen und alles unter fließendem Wasser spülen.

Die Überläufe wieder bis zum Anschlag einstecken. Vor dem Einschieben der Waschmittelschublade sind Waschmittel- oder Weichspülerablagerungen im Trichter der Waschmittelschublade zu entfernen.

Reinigung der Filter im Wasseranschluß (Abb. 7-8)

Die Maschine ist mit zwei Filtern zum Schutz der Wasserzulaufventile ausgestattet.

Die Filter befinden sich in der Schlauchverschraubung am Wasserhahn (Abb. 7) und im Stutzen des Magnetventils an der Rückseite der Waschmaschine (Abb. 8).

Vor allem das Sieb am Wasserhahn sollte gelegentlich gereinigt werden.

Das Reinigen ist folgendermaßen durchzuführen:

- **Netzstecker herausziehen.**
- **Wasserhahn schliessen.**
- Den Wasserschlauch vom Wasserhahn und vom Magnetventilstutzen abschrauben (nach links drehen).
- Den Filter aus dem Anschluss des Zulaufschlauches herausnehmen und den Filter im Magnetventil mit einer flachen Zange herausziehen.
- Die Filter unter fließendem Wasser mit einer Bürste reinigen.
- Beim Anschrauben des Schlauches ist auf einen einwandfreien Sitz der Filter und Dichtungen zu achten.

Technische Daten:

Höhe	cm.	85
Breite	cm.	60
Tiefe	cm.	50
Spannung:	Volt/230	Hz 50
Absicherung:	A	10
Schleuderzahl:	max	1600 U/min.
Wasserdruck:	max	N/cm ² 90
	min	N/cm ² 5

Hinweise für Betriebsstörungen

Dieses Produkt entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für elektrische Geräte. Technische Kontrollen, Reparaturen dürfen aus Sicherheitsgründen nur von Fachkräften durchgeführt werden, um den Anwender nicht zu gefährden. Falls die Maschine nicht funktioniert, prüfen Sie mittels der folgenden Hinweise, ob Sie die Störung selbst beheben können, um unnötige Kosten zu vermeiden.

Die Waschmaschine läuft nicht an.

Kontrollieren Sie, daß:

- der Stecker korrekt in der Steckdose steckt
- die Trommeltür richtig geschlossen ist

Wasser läuft nicht ein

Kontrollieren Sie, daß:

- der Stecker korrekt in der Steckdose steckt
- die Trommeltür korrekt geschlossen ist
- der Wasserhahn aufgedreht ist
- die Filter im Wasserschlauch nicht verstopft sind. Filter gemäß den Anleitungen auf Seite 24 reinigen.

Wasser wird nicht abgepumpt

Kontrollieren Sie, daß:

- der Ablaufschlauch nicht geknickt ist
- die Laugenpumpe nicht verstopft ist.

Diese eventuell gemäß den Anleitungen auf Seite 23 reinigen.

Wasser wird nicht nach dem letzten Spülgang der Schon- und Wollprogramme abgepumpt

Der Spülstop ist vom Waschprogramm vorgesehen (wenn der Drehknopf «C» auf das Symbol  gestellt wurde), um ein Knittern der Gewebe zu vermeiden. Um das Wasser ablaufen zu lassen ist wie unter Paragraph «Programmende» auf Seite 18 beschrieben vorzugehen.

Es läuft durchgehend Wasser in die Maschine ein und wieder aus

Kontrollieren Sie, daß das Ende des Ablaufschlauches zu niedrig liegt, mind. 50 cm hoch.

Starke Vibrationen während des Schleuderns

Kontrollieren Sie, daß:

- Die Maschine korrekt ausgerichtet ist, wie unter Paragraph «Aufstellen und Nivellieren» auf Seite 5 beschrieben ist.

-
- die Waschmaschine nicht zu dicht an Wänden oder Möbeln steht.
 - die Transportsicherung, wie unter Paragraph «Auspacken» auf Seite 5 beschrieben, entfernt wurde.

Zu große Schaumbildung in der Trommel und Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus Kontrollieren Sie, daß:

- das verwendete Waschmittel waschmaschinengeeignet ist und daß es sich um kein Waschmittel für Handwäsche handelt.
- das Waschmittel korrekt dosiert wurde.

Wasser auf dem Boden Kontrollieren Sie, daß:

- Schlauchverschraubung oder Schlauchschelle am Wasserzulauf- oder Ablaufschlauch nicht locker ist.
- der Ablaufschlauch korrekt positioniert ist.

Weichspüler läuft nicht vollständig in die Trommel oder es bleibt zuviel Wasser in dem Fach

Kontrollieren Sie, daß die Überläufe der Waschmittelschublade korrekt sitzen und daß sie nicht verstopft sind.
Sie eventuell wie unter Paragraph «Reinigung der Waschmittelschublade» auf Seite 24 beschrieben säubern.

Die Wäsche wird nicht geschleudert

Die Unwuchtkontrollvorrichtung ist angesprungen, da die Wäsche nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt war. Sollte die Wäsche also nach Programmende noch naß sein, empfehlen wir, sie von Hand gleichmäßig in der Trommel zu verteilen und dann nur das Schleudernprogramm zu wiederholen.

Notentwässerung

Bei einem Stromausfall oder einer Gerätestörung kann eine Notentwässerung des in der Trommel enthaltenen Wassers erfolgen. Dazu ist wie unter Paragraph «Reinigung der Laugenpumpe» auf Seite 23, Punkt 1-2-3-5 beschrieben vorzugehen.

Wenn Ihr Waschvollautomat nach diesen Kontrollen nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Kundendienst